

**Verwaltungsvorlagen
zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.06.2014**

TAGESORDNUNGSPUNKT: 1 Ö

**Bekanntgabe der am 27. Mai 2014 nichtöffentlich gefassten Beschlüsse.
Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 27. Mai 2014**

TAGESORDNUNGSPUNKT: 2 Ö

Bestellung von Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen werden vorgeschlagen:

Herr Gemeinderat Tobias Rehorst und Herr Gemeinderat Achim Schell

TAGESORDNUNGSPUNKT: 3 Ö

Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung

TAGESORDNUNGSPUNKT: 4 Ö

Deckensanierung 2014

hier Auftragsvergabe

Im Haushalt 2014 wurden wieder Mittel für die Straßenoberflächensanierung von Ortsstraßen eingestellt. Die Verwaltung hat folgende Arbeiten ausgeschrieben:

Sowohl in der Silberstraße als auch in der Ipflerstraße soll die Asphaltdecke erneuert werden. Hier werden die Asphaltdecken komplett gefräst und erneuert. In der Silberstraße ist aufgrund von Schäden zusätzlich der Austausch von Rinnenplatten notwendig.

Im Zuge der Straßensanierung werden in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Wasserversorgung in der Silberstraße die jeweiligen Kreuzungsknoten erneuert und Absperrschieber ergänzt.

Die Vergabeunterlagen wurden an insgesamt 17 Firmen ausgegeben. Zur Submission am 04.06.2014 lagen 7 Angebote vor. Es konnten alle Angebote gewertet werden. Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich folgender Preisspiegel:

Rang	Bieter	Angebotssumme	%-Abw.
1	Fa. Reimold, 75050 Gemmingen	277.952,17 €	100,0 %
2.	...		

Somit ist die Firma Reimold aus Gemmingen die günstigste Bieterin, die Firma ist der Verwaltung bekannt, die erforderlichen Vergabeunterlagen wurden vorgelegt.

Von der Gesamtauftragssumme von 277.952,17 € entfallen netto 48.681,63 € auf den Eigenbetrieb Wasserversorgung. Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung sind hierfür ausreichend Mittel eingestellt.

Im Gemeindehaushalt sind für die Deckensanierung ebenfalls ausreichend Mittel vorhanden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung und die Betriebsleitung des EB Wasserversorgung werden ermächtigt, die Aufträge zur Deckensanierung und zur Erneuerung von Kreuzungsknoten und zur Ergänzung von Absperrschiebern mit einer vorläufigen Gesamtauftragssumme von 277.952,17 € an die Firma Reimold aus Gemmingen zu vergeben.

TAGESORDNUNGSPUNKT: 5 Ö

Erneuerung von Wasserversorgungsleitungen

Am 05.02.2014 hatte die Wasserversorgung im Bereich Erlengrund 48 einen Wasserrohrbruch auf der Versorgungsleitung DN 200. Bei den Abstellarbeiten konnte der Schieber im Knoten Sepp-Herberger-Straße/Parkring nicht geschlossen werden. Da die Wasserleitung in diesem Bereich sehr tief liegt und wirtschaftliche Gesichtspunkte dafür sprachen, die Erneuerung des Schieberkreuzes zusammen mit dem weitem Schieberkreuz Ecke Erlengrund/Parkring durchzuführen, kam das Ingenieurbüro Mohn auf geschätzte Kosten von ca. 100.000 €. Als nun das Bauamt die Deckensanierung im Bereich Ipflerstraße 2014 ausgeschrieben hat, haben wir uns entschlossen, in Zuge dieser Maßnahme unsere geplanten Mittel hierfür einzusetzen. Bei dieser Wasserleitung handelt es sich um eine wichtige Umleitungsstrecke für die Versorgung des Gewerbeparks, die schnellstmöglich funktionsfähig umgebaut werden sollte. Das bedeutet, dass kurze Leitungsstrecken in kleineren Dimensionen hierbei ebenfalls beseitigt werden sollen. Die Hauptversorgungsleitung DN 400 soll unverändert bleiben. Inwieweit die Ausdehnung der Maßnahme an den Schacht Nr. 53 (Keltergasse) schließlich erfolgt wird derzeit noch begutachtet und bewertet.

Ende Mai 2014 erreichte uns dann auch noch die Leitungsauskunft für die Querungshilfe im Bereich Roter Straße. Der Schacht Nr. 44 kurz vor dem Kehrgraben wurde bereits in den Vorjahren saniert. Wenn nun Verkehrsregelungen in diesem Bereich durch den Bau der Querungshilfe zu koordinieren sind, sollte auch gleich die vorhandene DN 150-Ortsnetzleitung ausgetauscht werden. Die Hauptversorgungsleitung DN 400 kann unverändert bestehen bleiben.

Im Wirtschaftsplan 2014 sind Mittel in Höhe von 200.000 € für den Titel Deckensanierung vorhanden. Hiervon werden 50.000 € für die Beteiligung der Wasserversorgung in der Silberstraße benötigt. Für die o.g. Maßnahmen

könnten somit 150.000 € aus dem Vermögensplan und 50.000 € aus dem Erfolgsplan zur Verfügung gestellt werden.

Die Betriebsleiterin hat das Ingenieurbüro Mohn beauftragt die Planungen für die Ausschreibung der o.g. Wasserleitungsarbeiten vorzubereiten, damit die Leistungen noch vor, bzw. im Zuge der Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden können. Aufgrund der konstituierenden Sitzung am 29.07.2014 und der anschließenden Sitzungspause im Sommer möge der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigen, den Auftrag nach einer öffentlichen Ausschreibung an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsleiterin wird ermächtigt den Auftrag für die Erneuerung von Wasserversorgungsleitungen in den Bereichen Erlengrund und Roter Straße nach einer öffentlichen Ausschreibung an den günstigsten Bieter zu vergeben. Die Vergabekriterien der VOB sind einzuhalten.

Der Gemeinderat wird schriftlich über das erfolgte Vergabeverfahren informiert.

Das Ingenieurbüro Mohn aus Karlsruhe erhält den Auftrag für die ingenieurtechnischen Leistungen (Planung und Bauausführung) nach HOAI.

TAGESORDNUNGSPUNKT: 6 Ö

Sanierung HW II Alte Kläranlage

Abbruch- und Betonsanierungsarbeiten

hier: Auftragsvergabe

Im Wirtschaftsplan 2014 wurden Mittel für die Sanierung des Hebewerks II, Alte Kläranlage eingestellt. Neben der Erneuerung der Maschinenteknik, welche separat ausgeschrieben und bereits vergeben wurde (AUT, Mai 2014), muss eine bautechnische Sanierung des Hebewerks erfolgen. Durch das beauftragte Ingenieurbüro Mohn, Karlsruhe, wurde eine entsprechende Ausschreibung vorbereitet.

Die Vergabeunterlagen wurden an insgesamt 12 Firmen ausgegeben. Zur Submission am 28.05.2014 lagen 4 Angebote und ein Nebenangebot vor. Es konnten alle Hauptangebote gewertet werden, das Nebenangebot war nicht gleichwertig und wurde somit von der Wertung ausgeschlossen. Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung und Wertung der Angebote durch das Ingenieurbüro Mohn ergibt sich folgender Preisspiegel:

Rang	Bieter	Angebotssumme	%-Abw.
1	Fa. Arthur Hörig GmbH, 76476 Bischweier	114.347,10 €	100,0 %
2.	...		

Somit ist die Firma Hörig aus Bischweier die günstigste Bieterin, die Firma ist der Verwaltung nicht bekannt, die erforderlichen Vergabeunterlagen wurden vorgelegt.

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung wurden ausreichend Mittel eingestellt. Die Angebotssumme liegt unterhalb der Kostenschätzung.

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsleitung des EB Abwasserentsorgung wird ermächtigt, den Auftrag zur Sanierung des Hebewerks II Alte Kläranlage mit einer vorläufigen Auftragssumme von 114.347,10 € an die Firma Hörig aus Bischweier zu vergeben.

TAGESORDNUNGSPUNKT: 7 Ö

Beschränkte Ausschreibung nach VOL „Kinderbetreuungsgebäude Rot Küchenzeilen“

hier: Auftragsvergabe

Zur Kücheneinrichtung des Kinderbetreuungsgebäudes in Rot hat die Verwaltung am 08.05.2014 unter sieben Leistungsanbietern beschränkt nach VOL ausgeschrieben. Das Leistungsverzeichnis umfasste kleine Gruppenraumeinheiten, Personalküchenzeilen und die Ausstattung der Verteilerküchen für die Gemeinschaftsverpflegung für alle drei Geschosse.

Der Submissionstermin am 22.05.2014 ergab zwei Angebote, die beide gewertet werden konnten.

Nach rechnerischer und fachlicher Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich folgender Preisspiegel:

Rang	Bieter	Angebotssumme
1.	Ehrmann Wohn- und Einrichtungs-GmbH, 68799 Reilingen	39.911,96
2.	...	

Somit ist die Firma Ehrmann die günstigste Bieterin. Die Angebots- bzw. Auftragssumme beläuft sich auf 39.911,96 €. Die Firma Ehrmann ist als Küchenausstatter als zuverlässig und leistungsfähig bekannt.

Die Mittel stehen zu je einem Drittel im Haushaltssplan 2014 bei folgenden Investitionsaufträgen zur Verfügung:

Kernzeitbetreuung der Gemeinde	I21101110100 (SK 78310000)
Kleinkindbetreuung der Kleinen Strolche	I36500000100 (SK 78310000)
Hortbetreuung der Kleinen Strolche	I36502500100 (SK 78310000)

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Lieferung der Küchenausstattung für das Kinderbetreuungsgebäude Rot wird an die Firma Ehrmann Wohn- und Einrichtungs-GmbH zum Angebotspreis von 39.911,96 € vergeben.

TAGESORDNUNGSPUNKT: 8 Ö

Friedhöfe Rot und St. Leon, Wegesanierungen 1. BA

hier: Auftragsvergabe

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Büro Zieger-Machauer die Leistungen zur Wegesanierung in den Friedhöfen Rot und St. Leon ausgeschrieben. Auf die Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2014 wird Bezug genommen.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 12 Firmen angefordert.

Zum Submissionstermin am 04.06.2014 haben 3 Firmen ein Angebot eingereicht.

Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung durch das Büro Zieger-Machauer ergibt sich folgender Preisspiegel:

<u>Rang</u>	<u>Bieter</u>	<u>Angebotssumme</u>	<u>%-Abw.</u>
1.	Fa. Boymann GmbH, 49210 Glandorf	396.334,01 €	100,0 %
2.	...		

Somit ist die Firma Boymann GmbH die günstigste Bieterin. Die Firma ist der Verwaltung nicht bekannt. Die erforderlichen Vergabebescheinigungen wurden vorgelegt. Über das zu führende Vergabegespräch kann in der Sitzung berichtet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt den Auftrag für die Wegesanierung in den Friedhöfen Rot und St. Leon zu einer vorläufigen Auftragssumme in Höhe von 396.334,01 € an die Firma Boymann GmbH aus Glandorf zu erteilen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 9 Ö

Vereinsförderung FC Rot; Zwischenfinanzierung eines Zuschusses

Zwischenfinanzierung eines Zuschusses

Der FC Rot hat am 20.06.2013 form- und fristgerecht beantragt, die Sanierung der Umkleide-, Dusch- und Sanitärräume sowie eine Umzäunung des neuen Rasen-Kleinspielfeldes zu bezuschussen. Der Bedarf wurde seitens des Vereins begründet und im Zuge der Haushaltsberatungen vorgetragen.

Dafür wurden im Haushalt 2014 für die Sanierung der Sanitärräume ein Zuschuss in Höhe von max. 9.700,-- € und für die Einzäunung ein Zuschuss von max. 3.000,00 € veranschlagt.

Inzwischen liegt dem Verein die Baufreigabe seitens des Badischen Sportbundes (BSB) vor, der die Maßnahme mit einem Betrag von 10.170,00 € unterstützt. Allerdings kann der BSB noch keine Aussage treffen, wann die Mittel bewilligt und ausbezahlt werden können.

Um die Maßnahme zügig durchführen zu können und damit die Trainingssituation nachhaltig zu verbessern, beantragt der Verein, den Zuschussbetrag des BSB in Höhe von 10.170,00 € zwischen zu finanzieren.

Der Gemeinderat wird gebeten, den Antrag des Vereins positiv zu entscheiden und folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Badischen Sportbund zugesagte Zuschuss in Höhe von 10.170,00 € wird von der Gemeinde zinslos zwischenfinanziert.

Die Mittel werden überplanmäßig bereit gestellt.

Der Verein hat über den Betrag des Zuschusses eine Abtretungserklärung zugunsten der Gemeinde zu unterzeichnen.

Der im Haushaltsplan veranschlagte Zuschuss zur Sanierung der Sanitärräume und die Umzäunung des neuen Rasen-Kleinfeldspielfeldes wird bewilligt.

TAGESORDNUNGSPUNKT: 10 Ö

Einrichtung einer Belüftungsanlage für den Angelsee Rot

Historie, zusammengefasst in der Pressemitteilung der Gemeinde aus 09.2012:

“Fischsterben im Angelsee Rot. Am 23. und 24.8.2012 musste im Anglersee Rot ein Fischsterben festgestellt werden. Der Anglersee hat eine Größe von rund 5 ha, eine maximale Seetiefe von zirka 2,9 m und umfasst rund 108.000 m³ Wasser.

Die Gemeindeverwaltung hat nach ersten Untersuchungen des Gesundheitsamts daraufhin Ende August ein sachverständiges Büro beauftragt, die Ursache des Fischsterbens zu untersuchen. Herr Dr. Werner Dieter Spang, Sachverständiger für Gewässerökologie vom Büro sfn GmbH, Walldorf, erhielt den Auftrag, die Ursachen zu ermitteln.

Das Büro entnahm Wasser- und Sedimentproben an zwei Probestellen und ließ diese untersuchen mit folgendem Ergebnis:

- *Sichttiefe im Seewasser mit 0,45 m sehr gering*
- *Chlorophyll a-Gehalt sehr hoch*
- *Phosphor- und Stickstoff-Gehalt hoch (See eutroph)*

- *Ammoniakkonzentration für Fische schädlich*

Außerdem wurde festgestellt, dass die Sauerstoffsättigung kritisch ist, weil Wasserpflanzen entnommen und Graskarpfen eingesetzt wurden, was zu einer Algendominanz führte. Weiter reichte die Sauerstoffzufuhr über die installierten Pumpen nicht aus.

Für die Zukunft werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- *Abfischen der Wasserpflanzen fressenden Graskarpfen*
- *Festlegung und Konzeption des Fischbestandes*
- *Zeitgerechter Einsatz des Mähbootes ab Ende September*

*→ in den Monaten März – Oktober am Sauerstoffgehalt orientierter dauerhafter Betrieb der Belüftungsanlage
Gemeinsam mit dem Angelsportverein wird die Bewirtschaftung und Pflege dieses Fischgewässers an den Vorgaben und Empfehlungen des Fachbüros ausgerichtet, um Fischsterben künftig zu vermeiden.*

Die Gemeinde wird den Verein dabei unterstützen.“

Gespräche und Gutachten des beauftragten Instituts Spang u. Partner (Walldorf) empfahlen zwingend die Einrichtung einer Belüftungsanlage, um eine Wiederholung der Geschehnisse auszuschließen. Das Ingenieurbüro befragte seinerzeit verschiedene kompetente Firmen, die für eine Betreuung und Durchführung der Maßnahme in Frage kommen würden; zahlreiche Ortstermine fanden statt. Daraus resultierend stellte die Verwaltung 16.000 € im Haushaltsjahr 2014 bereit, die der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen billigte. Während 2013 (wie prognostiziert) dann in der Tat keine "Gefahr" bestand, könnte sich die Lage in diesem Spätsommer erneut "verschärfen". Die Verwaltung schlägt daher vor, die Anlage nun tatsächlich zu installieren zu lassen. Zu diesem Zweck haben wir die Gespräche mit dem Ingenieurbüro und der empfohlenen Firma "Polyplan Energie- u. Umwelttechnik GmbH" (Bremen) kürzlich wieder aufgenommen. Fa. Polyplan wäre bereit, die Konditionen ihres seinerzeit abgegebenen Angebots aufrecht zu erhalten und die Anlage noch vor dem Spätsommer zu installieren. Den entsprechenden Beschluss schlägt die Verwaltung dem Gemeinderat heute zur Abstimmung vor.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Installation einer Belüftungsanlage im Angelsee Rot durch die Fa. Polyplan Energie u. Umwelttechnik GmbH, Bremen, zu.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 16.000 € stehen im Gemeindehaushalt 2014 zur Verfügung.

TAGESORDNUNGSPUNKT: 11 Ö

Vorhabenbezogener Bebauungsplan für die Bebauung des Grundstückes

Hauptstraße 184, Flst. Nr. 4035/2

Auf den Tagesordnungspunkt 8 der Sitzung des Gemeinderates vom 27.05.2014 wird Bezug genommen.

Der o.g. Sitzungspunkt wurde in der öffentlichen Sitzung in den nichtöffentlichen Teil verlagert. Unter Bezugnahme des Protokolls hat die Verwaltung sich mit dem Einreicher und dessen beauftragten Büro noch einmal ins Benehmen gesetzt, und die Überlegungen des Gemeinderates mitgeteilt.

Diese waren:

- keine gefangenen Stellplätze, sondern frei anfahrbar
- Auflösung der Reihenhauszeile am Ende des Grundstückes
- Darstellung der Gebäude (bzw. Darstellung von Art und Maß der baulichen Nutzung)
- Höhe und Geschossigkeit sowie Dachneigung

Im Auftrag des Bauherren wurde dann vom Planungsbüro die Wünsche erfasst und in beiliegender Planung dargestellt.

Aus Sicht der Verwaltung sind daher die Maßgaben des Gemeinderates erfüllt, so dass einer generellen Zustimmung für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das o.g. Grundstück ermöglicht werden kann.

Laut beiliegendem Katasterauszug ist eine Bebauung im rückwärtigen Bereich bei den Nachbargrundstücken nicht entwickelbar.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Abbruch des Bestandsgebäudes und einer Überplanung mittels vorhabenbezogenen Bebauungsplans, gemäß der nun beigelegten Skizze zu.

TAGESORDNUNGSPUNKT: 12 Ö

Verschiedenes

TAGESORDNUNGSPUNKT 13 Ö

Wünsche und Anfragen
